

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 30 (1883)**

24 (14.6.1883)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-615240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-615240)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50  $\mathcal{A}$

1883. Donnerstag, 14. Juni. №. 24.

## Bekanntmachungen.

1) Die Rechnung über Einnahmen und Ausgaben des Vereins für Krankenpflege durch Diakonissen pro 1882 liegt zur Einsicht der Vereinsfreunde vom 12. d. Mts. an 8 Tage auf dem Rathhause aus.

Oldenburg, den 5. Juni 1883.

Vorstand des Diakonissen-Vereins.  
v. Schrenck.

2) Nachdem das Statut der Maler-Innung zu Oldenburg die Genehmigung des Großherzoglichen Staatsministeriums erhalten hat, wird hierdurch auf Grund des § 31 des Statuts zur ersten Wahl des Vorstandes eine Innungs-Versammlung auf Sonnabend, den 16. d. Mts., Abends 6 Uhr, in Strucks Hotel anberaumt, zu welcher die Mitglieder der Innung geladen werden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 8. Juni 1883.

v. Schrenck.

3) Die Rechnung des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses pro 1882 liegt zur Einsicht der Vereinsfreunde vom 15. d. Mts. an 14 Tage auf dem Rathhause aus.

Oldenburg, den 11. Juni 1883.

Curatorium des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses.  
v. Schrenck.

4) Die Lieferung von 10 500 Hektolitern guten, schwarzen, trockenen Bagger- oder Bactorf für das Peter-Friedrich-Ludwig-Hospital soll im Ganzen oder getheilt verdungen werden.

Lieferungs-offerten nebst Proben sind bis zum 25. d. Mts. an die Hospitalverwaltung, bei welcher auch die Bedingungen eingesehen werden können, versiegelt abzugeben.

Oldenburg, aus der Hospitaldirection, den 12. Juni 1883.

v. Schrenck.





## Oeffentliche Sitzung des Stadtraths am 5. Juni 1883 im Casino.

Es wurde verhandelt:

1. In der Angelegenheit betreffend das Dienst Einkommen der städtischen Volksschullehrer wurde dem Stadtrath das Rescript des Großherzoglichen Oberschulcollegiums vom 7. Mai d. J. mitgetheilt.

Hinsichtlich der Frage, ob die Vorschule als eine dreiklassige oder als eine sechsklassige Schule zu gelten habe, wurde befunden, hierüber schon heute in gemeinschaftlicher Sitzung des Magistrats und Stadtraths zu berathen und zu beschließen.

Nach einiger Verhandlung faßten sodann die städtischen Collegien folgenden Beschluß:

Die städtischen Behörden erklären, daß sie allerdings nicht der Ansicht des Großherzoglichen Oberschulcollegiums in Betreff der Characterisirung der Vorschule als einer sechsklassigen Schule beitreten können, daß sie indessen in Anbetracht der geringen finanziellen Bedeutung, welche sich an die Frage knüpft, beschließen, Recurs gegen die Entscheidung des Großherzoglichen Oberschulcollegiums auch in Betreff der Vorschule nicht weiter einzuführen.

2. Der Stadtrath erklärte sich mit der Uebertragung von 150 M vom Voranschlage der Cäcilienchule pro 1882/83 auf den diesjährigen Voranschlag zur Anschaffung 6 neuer Schulpulte einverstanden.

3. Der Voranschlag der Gemeindecasse pro 1. Mai 1883/84 wurde folgendermaßen berathen:

§ 4 der Ausgabe wurde von 3500 M auf 4200 M erhöht in Folge der zu dem Voranschlag des vorigen Jahres stattgehabten Nachbewilligungen, nämlich 140 M für einen Gehülfen des Stadtbaumeisters und 557 M 73 S wegen der Brücke vor der Lindenallee.

Zu § 6 der Ausgaben wurde beschlossen, dem Actuar Hummel eine Gehaltszulage von 150 M vom 1. Mai d. J. an zu bewilligen; desgleichen wurde dem Polizeidiener Timmen eine solche von 40 M, und dem Polizeidiener Denker und Meyer II. eine solche von je 100 M vom 1. Mai d. J. an bewilligt. Für den Stadtkämmerer Sonnwald sind anzusetzen, statt 3250 M 3750 M, dabei ist zu bemerken, daß darunter statt 1000 M nunmehr 1500 M Geschäftskosten begriffen sind.

Bei § 16 der Ausgaben wurde beschlossen, hier diejenige Summe noch einzustellen, welche nach Maßgabe des Magistrats-



schreibens vom 30. März 1883 zur Deckung der Abgaben für das Theater nothwendig ist.

Bei § 18 der Ausgaben wurde das Schreiben des Magistrats vom 15. Mai d. J. in Betreff Unterhaltung des Friedens-, des Herbarts- und des Rathhausplatzes zc. dem Stadtrath mitgetheilt. Nach Maßgabe desselben wurden statt der im Voranschlage ausgeworfenen 918 *M* nur 850 *M* eingestellt. Hierbei wurde der Magistrat ersucht, hinsichtlich der Unterhaltung der in Frage stehenden städtischen Anlagen, jedoch mit Ausnahme des Friedensplatzes, in Zukunft eine Concurrrenz eintreten zu lassen.

Bei § 22, 1a und b der Ausgaben wurde bemerkt, daß hier diejenigen Zuschüsse auszuwerfen seien, welche nach Maßgabe der Specialvoranschläge der betreffenden Schulen nothwendig sind.

Zu § 29 der Ausgaben wurden die für 3 neue Röhrenbrunnen in Ansatz gebrachten 1455 *M* bewilligt, unter dem Vorbehalt jedoch, daß eine gemeinschaftliche Commission des Magistrats und Stadtrats nähere Vorschläge darüber mache, an welchen Stellen der Stadt die Röhrenbrunnen anzulegen seien.

Die weitere Berathung des Voranschlags wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

### Uebersicht

über die im Bezirke der Stadt- und Landgemeinde Oldenburg im Monat Mai 1883 vorgekommenen Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

#### 1. Eheschließungen.

	Stadtgem.	Landgem.
Geschlossene Ehen im Ganzen . . . . .	29	16
Darunter waren Eheschließungen in denen Mann und Frau noch nie verheirathet . . . . .	27	12
Mann Wittwer, Frau ledig . . . . .	1	2
Mann ledig, Frau Wittwe . . . . .	—	1
Mann und Frau verwittwet . . . . .	1	—
Mann oder Frau geschieden . . . . .	—	1
Mann und Frau evangelisch . . . . .	27	14
Mann und Frau katholisch . . . . .	1	1
Mann und Frau jüdisch . . . . .	—	—
Mann evangelisch, Frau katholisch . . . . .	1	1
Mann katholisch, Frau evangelisch . . . . .	—	—
Mann christlich, Frau nicht christlich . . . . .	—	—
Mann nicht christlich, Frau christlich . . . . .	—	—
Mann und Frau nicht christlich . . . . .	—	—



		2. Geburten.	Stadtgem.	Landgem.
Anzahl der Geburten überhaupt . . . . .			41	33
Anzahl der Geborenen überhaupt. . . . .			44	33
Darunter waren:				
Einfache Geburten und Geborene . . . . .			38	33
Mehrlings-Geburten . . . . .			3	—
Geborene derselben . . . . .			6	—
		Knaben . . . . .	20	19
		Mädchen . . . . .	24	14
lebendgeboren	{	Knaben . . . . .	20	18
		Mädchen . . . . .	22	14
todtgeboren	{	Knaben . . . . .	—	1
		Mädchen . . . . .	2	—
Ehelich geboren	{	lebend geboren { Knaben . . . . .	18	17
		lebend geboren { Mädchen . . . . .	21	14
	{	todt geboren { Knaben . . . . .	—	1
		todt geboren { Mädchen . . . . .	2	—
Unehelich geboren	{	lebend geboren { Knaben . . . . .	2	1
		lebend geboren { Mädchen . . . . .	1	—
	{	todt geboren { Knaben . . . . .	—	—
		todt geboren { Mädchen . . . . .	—	—

## 3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt . . . . .			45	10
Darunter aufgefundene Leichen . . . . .			1	—
Männliche Gestorbene . . . . .			19	8
Weibliche Gestorbene . . . . .			26	2
		{ Knaben . . . . .	—	1
todtgeboren		{ Mädchen . . . . .	2	—
Verstorbene Kinder		{ Knaben . . . . .	5	3
unter 5 Jahre alt		{ Mädchen . . . . .	7	1
		{ Männlich . . . . .	10	7
Ledige		{ Weiblich . . . . .	11	1
		{ Männlich . . . . .	8	—
Verheirathete		{ Weiblich . . . . .	9	1
		{ Männlich . . . . .	1	1
Verwitwete		{ Weiblich . . . . .	6	—
		{ Männlich . . . . .	—	—
Geschiedene		{ Weiblich . . . . .	—	—

Oldenburg, den 9. Juni 1883.

Der Standesbeamte.  
Behncke.

Berichtigung. In das Protokoll über die Stadtraths-  
sitzung vom 29. Mai d. J. hat sich insofern ein Irrthum ein-  
geschlichen, als es in demselben (Gemeindeblatt Seite 133 Abs. 4)  
statt der protokollirten 2 Tische und 56 M heißen muß, daß  
für 3 neue Tische die Summe von 86 M bewilligt ist.

Verantwortlicher Redacteur: Beseler.

Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.